



**JOST**

**MOVING  
FORWARD**

ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL 2026

# INHALT

---

## 2 JOST auf einen Blick

---

### 4 Konzern-Zwischenlagebericht

- 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 6 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 7 Wesentliche Geschäftsereignisse
- 7 Geschäftsverlauf Q1 2026
- 14 Chancen und Risiken
- 15 Ausblick

---

## 16 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 17 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung –  
Umsatzkostenverfahren
- 18 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Verkürzte Konzernbilanz
- 20 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 23 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

---

## 38 Weitere Informationen

- 39 Finanzkalender
- 39 Impressum

# JOST AUF EINEN BLICK

## Ausgewählte Kennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung
<b>Umsatz Gruppe</b>	<b>417,0</b>	<b>373,7</b>	<b>11,6 %</b>
davon: Umsatz EMEA	203,2	188,0	8,1 %
davon: Umsatz AMERICAS	103,9	98,4	5,6 %
davon: Umsatz APAC	110,0	87,4	26,0 %
Bereinigtes EBITDA <sup>1)</sup>	56,7	45,5	24,5 %
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	13,6 %	12,2 %	1,4 %-Punkte
Bereinigtes EBIT <sup>1)</sup>	44,1	35,7	23,2 %
Bereinigte EBIT-Marge (%)	10,6 %	9,6 %	1 %-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	27,4 %	23,7 %	3,7 %-Punkte
Nettoverschuldung <sup>2)</sup>	357,8	466,9	-23,4 %
Verschuldungsgrad <sup>3) 11)</sup>	1,75x	2,56x	-31,4 %
Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten <sup>12)</sup>	437,6	546,1	-19,9 %
Verschuldungsgrad inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten <sup>11) 13)</sup>	2,14x	2,99x	-28,3 %
Liquide Mittel	175,1	149,1	17,4 %
Investitionen <sup>4)</sup>	9,7	6,7	44,6 %
ROCE (%) <sup>5) 11)</sup>	15,9 %	13,5 %	2,4 %-Punkte
Net Working Capital (%) <sup>6) 11)</sup>	17,5 %	19,1 %	-1,6 %-Punkte
Free Cashflow <sup>7)</sup>	-1,6	38,8	N/A
Cash Conversion Rate <sup>8)</sup>	-0,1	1,6	N/A
Ergebnis nach Steuern	16,5	13,1	26,3 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,05	0,88	19,7 %
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern <sup>9)</sup>	28,3	24,2	16,8 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) <sup>10)</sup>	1,81	1,62	11,8 %

1) Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte gemäß [Anhangangabe 12](#)

2) Nettoverschuldung = Verzinsliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel

3) Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)

4) Bruttodarstellung (Investitionen); ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen bzw. Unternehmenskäufe)

5) Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)/Eingesetztes verzinsliches Kapital; verzinsliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

6) Net Working Capital/Umsatz, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)

7) Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – Investitionen

8) Free Cashflow/Bereinigtes Ergebnis nach Steuern gemäß [Anhangangabe 12](#)

9) Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß [Anhangangabe 12](#)

10) Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/gewichtete Anzahl der Aktien in der Periode (Q1 2026: 15.462.889; Q1 2025: 14.900.000)

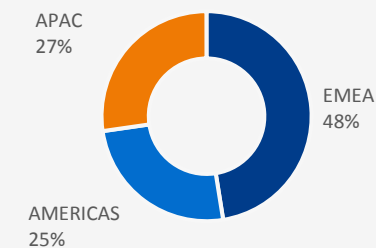
11) LTM Kennzahlen berücksichtigen für Vergleichszwecke die Werte der übernommenen Gesellschaften vor dem Erwerbszeitpunkt

12) Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten = Verzinsliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) + IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten – liquide Mittel

13) Verschuldungsgrad inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten = Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)

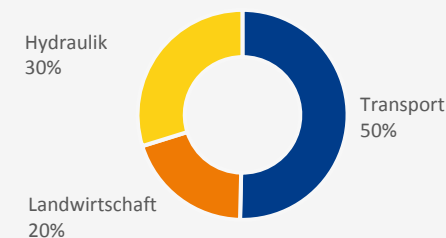
## Regionale Umsätze nach Zielort

Q1 2026, in %



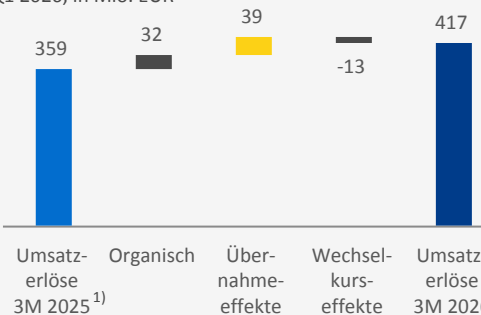
## Umsätze nach Geschäftsbereichen

Q1 2026, in %



## Umsatzentwicklung

Q1 2026, in Mio. EUR



1) Bereinigt um die Umsatzerlöse aus dem veräußerten Cranes Geschäft



JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie. Unter der Dachmarke JOST ist das umfangreiche Produktportfolio in Systeme für On-Highway- (Transportindustrie) und Off-Highway-Anwendungen (Landwirtschaft und Bauindustrie) gegliedert.

**JOST** **ROCKINGER** **TRIDEC** **Quicke** **HYVA**

Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken JOST, Hyva, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke sowie durch die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten, Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Das Unternehmen ist der weltweit führende Hersteller für Sattelkupplungen, Stützwinden, landwirtschaftliche Frontlader und Frontkipppylinder. Seit der Übernahme von Hyva im Jahr 2025 beschäftigt JOST rund 6.500 Mitarbeitende weltweit und hat Vertriebs- und Produktionsstätten in über 35 Ländern auf sechs Kontinenten. Das Unternehmen ist an der Frankfurter Börse notiert.

# KONZERNZWISCHEN- **LAGEBERICHT**

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2026

---

- 5** Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 6** Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6** Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 7** Wesentliche Geschäftsereignisse
- 7** Geschäftsverlauf Q1 2026
- 14** Chancen und Risiken
- 15** Ausblick

# Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

JOST ist gut in das Jahr 2026 gestartet. Alle Segmente und Business Lines haben zum Wachstum beigetragen.

Der Konzernumsatz ist im 1. Quartal 2026 um 11,6 % auf 417,0 Mio. EUR gestiegen (Q1 2025: 373,7 Mio. EUR). Darin enthalten sind Übernahmeeffekte aufgrund der Vollkonsolidierung von Hyva im 1. Quartal 2026 in Höhe von 39,1 Mio. EUR, da im Vorjahr wurden nur die Monate Februar und März 2025 konsolidiert wurden. Demgegenüber waren im 1. Quartal des Vorjahres noch Umsatzerlöse von 14,6 Mio. EUR aus dem mittlerweile veräußerten Cranes Geschäft enthalten. Zusätzlich haben negative Währungseffekte das Umsatzwachstum im 1. Quartal 2026 um 3,7 Prozentpunkte gemindert. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte konnten wir im 1. Quartal 2026 somit ein organisches Umsatzwachstum von 9,0 % gegenüber dem Vorjahr erwirtschaften.

Wir konnten den Umsatz in der Business Line Transport im 1. Quartal 2026 um 2,6 % auf 210,1 Mio. EUR steigern (Q1 2025: 204,9 Mio. EUR). Besonders profitierten wir weiterhin von unserer wachsenden weltweiten Stärke in der Landwirtschaft. So stieg der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten im 1. Quartal 2026 um 27,1 % auf 82,6 Mio. EUR (Q1 2025: 65,0 Mio. EUR). Die Business Line Hydraulik erhöhte den Umsatz im 1. Quartal 2026 um 19,7 % auf 124,3 Mio. EUR (Q1 2025: 103,9 Mio. EUR).

Wir konnten den Umsatz in EMEA im 1. Quartal 2026 um 8,1 % auf 203,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern (Q1 2025: 188,0 Mio. EUR); organisch wuchs der Umsatz in EMEA um 8,4 %. Das Marktumfeld in AMERICAS, insbesondere in den USA, blieb weiterhin schwierig, da die Unsicherheiten infolge der US-Zölle die Kaufzurückhaltung der Endkunden im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres noch belasteten, zumal die US-Zölle erst im 2. Quartal 2025 in Kraft getreten sind. Dennoch konnten wir den Umsatz in AMERICAS um 5,6 % auf 103,9 Mio. EUR erhöhen (Q1 2025: 98,4 Mio. EUR). Diese positive Entwicklung wurde durch den erfolgreichen Hochlauf unseres Neugeschäfts in Südamerika sowie durch die Gewinnung neuer Kunden in Nord- und Südamerika unterstützt. Bereinigt um Übernahme- und Währungseffekte erzielten wir in AMERICAS im 1. Quartal 2026 dadurch ein organisches Wachstum von 5,2 %. In APAC stieg der Umsatz im 1. Quartal 2026 um 26,0 % auf 110,0 Mio. EUR (Q1 2025: 87,4 Mio. EUR). Dort konnten wir weiterhin von der starken Marktposition von Hyva profitieren. Darüber hinaus hat die gute Entwicklung unseres Transport- und Landwirtschaftsgeschäfts auch zum Wachstum beigetragen, sodass bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte der organische Umsatz von JOST in APAC ebenfalls um 14,5 % gestiegen ist.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich im 1. Quartal 2026 deutlich um 23,2 % auf 44,1 Mio. EUR (Q1 2025: 35,7 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge stieg um 1,0 Prozentpunkte auf 10,6 % (Q1 2025: 9,6 %). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf das organische Wachstum, den weiteren Hochlauf der Synergien aus der Hyva-Übernahme, weitere operative konzernweite Verbesserungen sowie einen vorteilhafteren Produktmix zurückzuführen.

Der Zuwachs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge des kräftig gestiegenen Geschäftsvolumens und die gezielte Erhöhung der Sicherheitsbestände aufgrund des Iran-Konflikts haben das Working Capital belastet. Aus diesem Grund ist der Free Cashflow im 1. Quartal 2026 mit -1,6 Mio. EUR leicht negativ (Q1 2025: +38,8 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich jedoch das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens und belief sich auf 17,5 % (Q1 2025: 19,1 %).

Die Nettoverschuldung (ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten) reduzierte sich zum 31. März 2026 um 83,8 Mio. EUR auf 357,8 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende (31. Dezember 2025: 441,6 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf die im 1. Quartal 2026 durchgeführte Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen zurückzuführen. Die Reduktion der Nettoverschuldung kombiniert mit dem Anstieg des bereinigten EBITDA führte zu einer deutlichen Verbesserung der Leverage-Ratio. Sie sank auf 1,75x und liegt damit wieder innerhalb des Zielkorridors von 1,0x bis 2,0x (31. Dezember 2025: 2,27x). Dies gibt uns die notwendige finanzielle Flexibilität, um unsere M&A-Strategie im Jahr 2026 weiter voranzutreiben.

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern ist im 1. Quartal 2026 um 16,8 % auf 28,3 Mio. EUR gestiegen (Q1 2025: 24,2 Mio. EUR).

Durch die durchgeführte Kapitalerhöhung stieg die gewichtete durchschnittliche Anzahl von sich im Umlauf befindlichen Aktien auf rund 15,5 Mio. Aktien (Q1 2025: 14,9 Mio. Aktien). Auch unter Berücksichtigung dieses Anstiegs konnte JOST das bereinigte Ergebnis je Aktie um 11,8 % auf 1,81 EUR erhöhen (Q1 2025: 1,62 EUR).

# Rahmenbedingungen

## Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

**Die Weltwirtschaft soll 2026 weiterwachsen aber die Risikolage ist hoch:** Der Ausbruch des Iran-Kriegs am 28. Februar 2026 stellt einen erheblichen Gegenwind für das globale Konjunkturwachstum im Jahr 2026 dar. Die gestiegenen Rohstoffpreise, die möglichen Inflationssteigerungen und die damit verbundene Verschärfung der fiskalischen und finanziellen Rahmenbedingungen in wichtigen Volkswirtschaften erhöhen die Risiken für die Fortsetzung einer konjunkturellen Erholung. Aus diesem Grund haben die Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) in einer Studie aus April 2026 die globale Wachstumsaussichten für das Jahr 2026 auf 3,1 % gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert (2025: 3,4 %). Eine zusätzliche Verschärfung der geopolitischen Spannungen sowie potenzielle Unterbrechungen der Lieferketten könnten nach Meinung der IWF das Wachstumspotenzial der globalen Wirtschaft weiter beeinträchtigen.

Das Wachstum des Welthandelsvolumens wird voraussichtlich im Jahr 2026 auf 2,8 % zurückgehen (2025: 4,1 %). Für Europa rechnet der IWF nun für 2026 mit einem Bruttoinlandsprodukt von 1,1 % (2025: 1,4 %). In den USA soll die Wirtschaft um 2,3 % gegenüber 2025 wachsen (2025: 2,1 %). Die Konjunktur in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern soll gemäß IWF im Jahr 2026 um 4,9 % steigen (2025: 5,5 %). Dabei soll insbesondere Indien mit einem erwarteten Wirtschaftszuwachs von 6,5 % zur konjunkturellen Erholung beitragen (2025: 7,6 %). In China soll die Wirtschaft im Jahr 2026 um 4,9 % steigen, was eine leichte Verlangsamung im Vergleich zum Jahr 2025 bedeutet (2025: 5,0 %). Die Wirtschaft in Lateinamerika wird gemäß den Schätzungen von IWF 2026 um 2,3 % gegenüber dem Vorjahr expandieren (2025: 2,4 %).

## Branchenspezifische Rahmenbedingungen

**Nachfrage nach schweren LKW soll 2026 leicht zurückgehen:** In seiner Studie aus April 2026 prognostiziert das Marktforschungsinstitut GlobalData, dass die globale Produktion von schweren LKW im Jahr 2026 um rund 1,2 % im Vergleich zum Vorjahr wachsen wird. Gemäß den Angaben von GlobalData wird die Produktion von schweren LKW in Europa im Jahr 2026 um 4,9 % gegenüber dem schwachen Vorjahr wachsen. In Nordamerika erwartet ACT in einer Studie aus April 2026, dass die LKW-Produktion 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 9,2 % wachsen wird. In Südamerika rechnet GlobalData mit einem Zuwachs des LKW-Markts um 5,5 % gegenüber 2025. Nach der

guten Entwicklung der LKW-Produktion in China im Jahr 2025 erwartet GlobalData nun, dass die Produktion von schweren LKW in APAC im Jahr 2026 um 1,3 % gegenüber dem Vorjahr sinken wird. Nach Angaben des Instituts soll die Produktion von schweren LKW in China um 6,0 % zurückgehen, was den LKW-Markt in APAC belasten dürfte.

**Der globale Markt für Anhänger soll 2026 leicht wachsen:** Nach Angaben der Marktexperten von Clear Consulting in einer Studie aus 2026 soll der globale Anhängermarkt im Jahr 2026 um bis zu 5 % gegenüber 2025 wachsen. Für Europa rechnet Clear Consulting damit, dass sich die Anhängerproduktion im Laufe des Jahres 2026 weiter erholt und um bis zu 5 % gegenüber 2025 steigt. In Nordamerika soll der Anhängermarkt laut einer Studie von ACT aus April 2026 um 2,6 % gegenüber dem Jahr 2025 sinken. Auch für Lateinamerika erwartet Clear Consulting, dass der Markt für Anhänger im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr stagniert bzw. leicht zurückgeht. Für APAC prognostizieren Experten für 2026 einen Anstieg des Anhängermarkts um etwa 5 %, vor allem aufgrund der Erholung des indischen Marktes.

**Markt für landwirtschaftliche Traktoren im Jahr 2026 durchwachsen:** Aktuell erwarten landwirtschaftliche OEMs, dass der Markt für Traktoren im Jahr 2026 leicht steigen wird. Der Milch- und Viehsektor soll, unterstützt durch gute Preise für Milch und Fleisch, im Jahr 2026 gute Gewinne erzielen. So erwarten OEMs, dass die Nachfrage nach Traktoren in EMEA im Geschäftsjahr 2026 um bis zu 5 % gegenüber 2025 steigen wird. Die Investitionsbereitschaft in der Region bleibt bisher robust trotz der gestiegenen Energiepreise. Im Gegensatz dazu dürfte in Nordamerika die Nachfrage nach Traktoren stagnieren bzw. leicht sinken, da die US-Zölle weiterhin einen erheblichen Unsicherheitsfaktor darstellen, der die Investitionsbereitschaft im Markt dämpft. In Südamerika erwarten OEMs ebenfalls, dass die Nachfrage nach Traktoren im Jahr 2026 aufgrund der noch hohen Zinssätze stagnieren wird oder sogar leicht zurückgeht. In APAC rechnen OEMs aktuell mit einem leichten Anstieg des Traktormarkts um rund 5% gegenüber 2025.

**Investitionen für Infrastruktur und Bauwirtschaft sollen 2026 steigen:** Weltweit wird aktuell mit einem starken Anstieg der Infrastrukturinvestitionen gerechnet. Insbesondere in Deutschland und Europa wurden große Infrastrukturprogramme angekündigt, um den Investitionsstau der Vergangenheit zu reduzieren. Diese Investitionsprogramme könnten sich positiv auf die Nachfrage auswirken, wenngleich die ersten Effekte erst im 2. Halbjahr 2026 erwartet werden. Ohne den Einfluss der Infrastrukturprogramme zu berücksichtigen, rechnen OEMs gemäß Aussagen aus Februar 2026 damit, dass der Bedarf an Baumaschinen in EMEA im Jahr 2026 um bis zu 5 % steigen wird. In Nordamerika blieben die Aussichten für den Baumaschinenmarkt im Jahr 2026 weiterhin aufgrund der bestehenden Zölle eingetrübt. OEMs rechnen mit einer Stagnation der Nachfrage in Nordamerika im Jahr 2026, während in Südamerika mit einem leichten Rückgang um bis zu 5 % gerechnet wird. In APAC rechnen OEMs 2026 mit einem Zuwachs von mehr als 5 %, angetrieben durch die Erholung in Indien und die zunehmenden Bau- und Bergbauaktivitäten in China.

## Wesentliche Geschäftsereignisse

**Grundkapital um 10% erhöht:** Der Vorstand der JOST Werke SE hat am 24. Februar 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2023 (Ziffer 5 der Satzung) durchzuführen. Hierdurch hat sich das Grundkapital der Gesellschaft um 10 % durch Ausgabe von 1.490.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde gemäß §§ 203 Abs. 1 und Abs. 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG in Verbindung mit Ziffer 5 der Satzung der Gesellschaft ausgeschlossen.

Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2025 dividendenberechtigt. Sie wurden im Wege eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens bei institutionellen Investoren zu einem Preis von EUR 62,13 je Aktie platziert. Der Bruttoerlös der Platzierung betrug rund 93 Mio. EUR.

Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich somit mit Wirkung zum 25. Februar 2026 auf insgesamt 16.390.000,00 EUR und ist in 16.390.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien aufgeteilt. Der Nominalwert je Aktie beträgt 1,00 EUR.

**Portfoliooptimierungsprojekte in APAC eingeleitet:** Im Rahmen der Hyva Integration hat JOST weitere Geschäftsfelder identifiziert, die sich nach eingehender Prüfung als nur bedingt strategisch und teilweise ergebnisverwässernd erwiesen haben. Für das Waste-Handling-Geschäft in Indien und Far East wurden bereits konkrete Maßnahmen zur Einstellung eingeleitet. In diesem Zusammenhang wurden im 1. Quartal 2026 Einmalaufwendungen in Höhe von rund 3 Mio. EUR erfasst.

Die bereits eingeleiteten Maßnahmen werden im Geschäftsjahr 2026 voraussichtlich keinen materiellen Einfluss auf den Konzernausblick haben und ab 2027 positiv zur operativen Gewinnmarge beitragen.

## Geschäftsverlauf Q1 2026

### Umsatzentwicklung

#### Umsatzerlöse nach Herkunft Q1

in TEUR	Q1 2026	Q1 2025 <sup>4</sup>	% vgl. Vorjahr
<b>EMEA</b>	203.158 <sup>1</sup>	187.994	8,1 %
<b>AMERICAS</b>	103.859 <sup>2</sup>	98.352	5,6 %
<b>APAC</b>	110.027 <sup>3</sup>	87.356	26,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>417.044</b>	<b>373.702</b>	<b>11,6 %</b>
<i>davon Transport</i>	210.121	204.853	2,6 %
<i>davon Landwirtschaft</i>	82.624	64.995	27,1 %
<i>davon Hydraulik</i>	124.299	103.854	19,7 %

1 Der Q1 2026 Umsatz in EMEA enthält 10,1 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme.

2 Der Q1 2026 Umsatz in AMERICAS enthält 9,2 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme.

3 Der Q1 2026 Umsatz in APAC enthält 19,8 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme.

JOST ist gut in das Jahr 2026 gestartet. Wir konnten den Konzernumsatz um 11,6 % auf 417,0 Mio. EUR gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigern (Q1 2025: 373,7 Mio. EUR). Darin enthalten sind Übernahmeeffekte in Höhe von 39,1 Mio. EUR, die im Januar 2026 durch Hyva generiert wurden, da die Hyva Gruppe erst mit Wirkung zum 1. Februar 2025 konsolidiert worden ist. Demgegenüber waren im 1. Quartal des Vorjahres noch Umsatzerlöse von 14,6 Mio. EUR aus dem mittlerweile veräußerten Cranes Geschäft enthalten. Bereinigt um Übernahme- und Währungseffekte konnte JOST den Konzernumsatz im 1. Quartal 2026 um 9,0 % gegenüber dem Vorjahr erhöhen.

In der Business Line Transport stieg der Konzernumsatz im 1. Quartal 2026 um 2,6 % auf 210,1 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2025: 204,9 Mio. EUR). Ausschlaggebend für den Anstieg waren die Erholung des Transportmarkts in EMEA und das starke Wachstum in APAC, insbesondere getrieben durch das Exportgeschäft in China. Dadurch konnten wir die Schwäche des Transportmarkts in AMERICAS kompensieren, der im 1. Quartal 2026 im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückgegangen ist. Bereinigt um Währungseffekte ist der Umsatz in der Business Line Transport im 1. Quartal 2026 um 6,4 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

In der Business Line Landwirtschaft konnte JOST im 1. Quartal 2026 vom weiteren Anstieg der Nachfrage nach landwirtschaftlichen Komponenten profitieren. Insgesamt konnten wir den Umsatz in der Landwirtschaft im 1. Quartal 2026 um 27,1 % auf 82,6 Mio. EUR deutlich erhöhen (Q1 2025: 65,0 Mio. EUR). Bereinigt um Währungseffekte stieg der Umsatz im 1. Quartal 2026 um 27,5 % gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere in EMEA wuchs die Nachfrage nach landwirtschaftlichem Equipment weiter. Auch in Nordamerika ist die Nachfrage bei den Händlern leicht gestiegen. Diese Entwicklung wurde durch den Hochlauf organischer Projekte in Südamerika und Asien zusätzlich gestärkt.

Der Umsatz in der Business Line Hydraulik erhöhte sich im 1. Quartal 2026 um 19,7 % auf 124,3 Mio. EUR (Q1 2025: 103,9 Mio. EUR). Diese Erlöse beinhalten einen Übernahmeeffekt von 39,1 Mio. EUR. JOST profitierte in der Business Line Hydraulik von einer leicht steigenden Nachfrage nach Produkten für die Bergbauwirtschaft sowie von Infrastrukturinvestitionen. Negativ wirkten sich die anhaltende Marktschwäche in den USA sowie Timingeffekte einiger Projekte in Lateinamerika aus, die aufgrund Produktionsverzögerungen bei unseren Kunden nun erst ab dem 2. Quartal 2026 realisiert werden. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte stieg dennoch der Umsatz mit hydraulischen Komponenten organisch um 1,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Weitere Details zur Umsatz- und Geschäftsentwicklung nach Regionen finden Sie im [Segmente](#).

## Ertragslage

Ertragslage Q1			
in TEUR	Q1 2026	Q1 2025	% vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	417.044	373.702	11,6 %
Umsatzkosten	-296.867	-272.207	9,1 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>120.177</b>	<b>101.495</b>	<b>18,4 %</b>
<b>Bruttomarge</b>	<b>28,8 %</b>	<b>27,2 %</b>	<b>1,6 %-Punkte</b>
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-89.978	-79.907	12,6 %
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>30.199</b>	<b>21.588</b>	<b>39,9 %</b>
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-5.771</b>	<b>-4.583</b>	<b>25,9 %</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>24.428</b>	<b>17.005</b>	<b>43,7 %</b>
Ertragsteuern	-7.935	-3.948	101,0 %
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.493</b>	<b>13.057</b>	<b>26,3 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,05</b>	<b>0,88</b>	<b>19,2 %</b>

Im 1. Quartal 2026 stiegen die Umsatzkosten um 9,1 % unterproportional zum Umsatzwachstum von 11,6 %. Entsprechend ist die Bruttomarge von JOST um 1,6 %-Punkte auf 28,8 % gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres gestiegen (Q1 2025: 27,2 %). Diese Verbesserung ist insbesondere auf den gestiegenen Anteil von Off-Highway-Produkten aus den Business Lines Landwirtschaft und Hydraulik zurückzuführen, da diese vergleichsweise höhere Bruttomarge als die Transportprodukte erzielen.

Der negative Saldo aus betrieblichen Aufwendungen und Erträgen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf -90,0 Mio. EUR, maßgeblich beeinflusst durch die Konsolidierung eines zusätzlichen Monats von Hyva (Q1 2025: -79,9 Mio. EUR). Die Vertriebsaufwendungen des Konzerns stiegen um 7,0 Mio. EUR auf 51,4 Mio. EUR aufgrund des höheren Umsatzvolumens und der erhöhten Frachtkosten (Q1 2025: 44,4 Mio. EUR). Auch die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind um 1,9 Mio. EUR auf 8,8 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr gewachsen (Q1 2025: 6,9 Mio. EUR). Die Verwaltungsaufwendungen sind im 1. Quartal 2026 um 1,4 Mio. EUR auf 30,4 Mio. EUR leicht gestiegen (Q1 2025: 29,0 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im 1. Quartal 2026 um 39,9 % auf 30,2 Mio. EUR (Q1 2025: 21,6 Mio. EUR). Neben dem gestiegenen Umsatz resultiert die starke Verbesserung des operativen Ergebnisses daraus, dass das Vorjahr durch Sondereffekte aus der Hyva Konsolidierung, insbesondere höheren Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA), belastet war.

Das um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA ist im 1. Quartal 2026 um 24,5 % auf 56,7 Mio. EUR gestiegen (Q1 2025: 45,5 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich dabei um 1,4 Prozentpunkte auf 13,6 % (Q1 2025: 12,2 %).

Das bereinigte EBIT stieg überproportional zum Umsatz um 23,2 % auf 44,1 Mio. EUR im 1. Quartal 2026 (Q1 2025: 35,7 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 1,0 Prozentpunkte auf 10,6 % (Q1 2025: 9,6 %).

Die Steigerung der bereinigten EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahr ist unter anderem auf das organische Wachstum und den weiteren Hochlauf der Hyva-Synergien zurückzuführen. Auch die Veränderung im Produktmix, der im 1. Quartal durch den Anstieg der Off-Highway-Produkte in der Landwirtschaft und der Bauwirtschaft beeinflusst wurde, führte zu einer Verbesserung der Profitabilität des Konzerns.

#### Überleitung bereinigtes Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten 3M

in TEUR	Q1 2026	Q1 2025
<b>EBIT</b>	<b>30.199</b>	<b>21.588</b>
PPA-Abschreibungen / Step-up Vorräte	8.941	11.185
Sonstige Effekte	4.913	2.975
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>44.053</b>	<b>35.748</b>
<b>Bereinigte EBIT-Marge</b>	<b>10,6 %</b>	<b>9,6 %</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	10.732	10.164
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.865	882
Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	-1.278
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>56.650</b>	<b>45.516</b>
<b>Bereinigte EBITDA-Marge</b>	<b>13,6 %</b>	<b>12,2 %</b>

Im 1. Quartal 2026 wurden insgesamt Aufwendungen in Höhe 13,9 Mio. EUR als Sondereinflüsse bereinigt (Q1 2025: 14,2 Mio. EUR). In erster Linie wurden nicht-operative und nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) in Höhe von 8,9 Mio. EUR im 1. Quartal 2026 bereinigt (Q1 2025: 11,2 Mio. EUR). Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass die PPA-Abschreibungen auf Step-up von Vorräten im Geschäftsjahr 2026 nicht mehr vorkommen. Die sonstigen Effekte stiegen im 1. Quartal 2026 um 1,9 Mio. EUR auf 4,9 Mio. EUR (Q1 2025: 3,0 Mio. EUR). Der Grund dafür sind überwiegend die Rückstellungen für die Portfoliooptimierungsprojekte in APAC, die im 1. Quartal 2026 gebucht wurden. [↗ Wesentliche Geschäftsereignisse](#)

Das Netto-Finanzergebnis verschlechterte sich im 1. Quartal 2026 um 1,2 Mio. EUR auf -5,8 Mio. EUR (Q1 2025: -4,6 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist überwiegend auf den gestiegenen Zinsaufwand gegenüber Banken und Kreditinstituten im Zuge der Finanzierung der Hyva-Übernahme zurückzuführen. Hintergrund ist, dass Hyva im Vorjahr lediglich für Februar und März konsolidiert wurde, während im Jahr 2026 das gesamte erste Quartal einbezogen ist. Dies ist auch der Grund warum, der Leasing-Aufwand gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen ist.

Das Ergebnis vor Steuern stieg im 1. Quartal 2026 um 43,7 % auf 24,4 Mio. EUR (Q1 2025: 17,0 Mio. EUR). Die starke Verbesserung ist auf die gute operative Entwicklung zurückzuführen.

Die Ertragsteueraufwand stieg im 1. Quartal 2026 auf 7,9 Mio. EUR (Q1 2025: 3,9 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist teilweise durch latente Steuereffekte bedingt.

Das Ergebnis nach Steuern stieg im 1. Quartal 2026 um 26,3 % auf 16,5 Mio. EUR (Q1 2025: 13,1 Mio. EUR). Davon entfallen 16,2 Mio. EUR auf die Aktionäre der JOST Werke SE (Q1 2025: 13,1 Mio. EUR) und 0,3 Mio. EUR auf Minderheitsanteilseigner (Q1 2025: 0,1 Mio. EUR).

Durch die durchgeführte Kapitalerhöhung ([↗ Wesentliche Geschäftsereignisse](#)) stieg die gewichtete durchschnittliche Anzahl von sich im Umlauf befindlichen Aktien im 1. Quartal 2026 auf rund 15,5 Mio. Aktien (Q1 2025: 14,9 Mio. Aktien). Auch mit diesem Anstieg konnte JOST durch die gute operative Entwicklung im 1. Quartal 2026 das Ergebnis je Aktie um 19,2 % auf 1,05 EUR erhöhen (Q1 2025: 0,88 EUR).

Bereinigt um die Sondereffekte ist das Ergebnis nach Steuern im 1. Quartal 2026 um 16,8 % auf 28,3 Mio. EUR gestiegen (Q1 2025: 24,2 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie erhöhte sich, ebenfalls unter Berücksichtigung der gestiegenen Anzahl von Aktien, um 11,8 % auf 1,81 EUR (Q1 2025: 1,62 EUR).

## Segmente

### Segmentberichterstattung Q1 2026

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	302.037	106.160	133.505	-124.658	417.044 <sup>2</sup>
<i>davon: externe Umsatzerlöse <sup>1</sup></i>	<b>203.158</b>	<b>103.859</b>	<b>110.027</b>	<b>0</b>	<b>417.044</b>
<i>davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup></i>	98.879	2.301	23.478	-124.658	0
<b>Bereinigtes EBIT <sup>3</sup></b>	<b>15.584</b>	<b>11.031</b>	<b>16.628</b>	<b>810</b>	<b>44.053</b>
<i>davon: Abschreibungen</i>	7.451	2.486	2.660	0	12.597
Bereinigte EBIT-Marge	7,7 %	10,6 %	15,1 %		10,6 %
<b>Bereinigtes EBITDA <sup>3</sup></b>	<b>23.035</b>	<b>13.517</b>	<b>19.288</b>	<b>810</b>	<b>56.650</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	11,3 %	13,0 %	17,5 %		13,6 %

- Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
  - EMEA: 197.952 TEUR
  - AMERICAS: 105.340 TEUR
  - APAC: 113.752 TEUR
- Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
- Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 810 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

### Segmentberichterstattung Q1 2025

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	276.960	99.685	108.481	-111.424	373.702 <sup>2</sup>
<i>davon: externe Umsatzerlöse <sup>1</sup></i>	<b>187.994</b>	<b>98.352</b>	<b>87.356</b>	<b>0</b>	<b>373.702</b>
<i>davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup></i>	88.966	1.333	21.125	-111.424	0
<b>Bereinigtes EBIT <sup>3</sup></b>	<b>11.401</b>	<b>10.603</b>	<b>12.770</b>	<b>974</b>	<b>35.748</b>
<i>davon: Abschreibungen</i>	5.435	2.300	2.033	0	9.768
Bereinigte EBIT-Marge	6,1 %	10,8 %	14,6 %		9,6 %
<b>Bereinigtes EBITDA <sup>3</sup></b>	<b>16.836</b>	<b>12.903</b>	<b>14.803</b>	<b>974</b>	<b>45.516</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	9,0 %	13,1 %	16,9 %		12,2 %

- Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
  - EMEA: 188.604 TEUR
  - AMERICAS: 96.405 TEUR
  - APAC: 88.693 TEUR
- Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
- Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 974 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

## EMEA

In EMEA konnten wir den Umsatz im 1. Quartal 2026 um 8,1 % auf 203,2 Mio. EUR steigern (Q1 2025: 188,0 Mio. EUR). Der Umsatzanstieg ist unter anderem durch die Ausweitung des Konsolidierungskreises beeinflusst, da Hyva im Vorjahr lediglich zeitanteilig für die Monate Februar und März einbezogen war, während im Jahr 2026 das gesamte erste Quartal konsolidiert wurde. Dieser Übernahmeeffekt belief sich in EMEA auf 10,1 Mio. EUR. Bereinigt um Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in EMEA im 1. Quartal 2026 um 8,4 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das organische Wachstum wurde insbesondere durch die gestiegene Nachfrage nach JOST Produkten in den Business Lines Transport und Landwirtschaft angekurbelt.

Das bereinigte EBITDA ist in EMEA im 1. Quartal 2026 um 36,8 % auf 23,0 Mio. EUR gestiegen (Q1 2025: 16,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 2,3 Prozentpunkte auf 11,3 % (Q1 2025: 9,0 %). Das bereinigte EBIT stieg dabei um 36,7 % auf 15,6 Mio. EUR (Q1 2025: 11,4 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 1,6 Prozentpunkte auf 7,7 % (Q1 2025: 6,1 %). Die Verbesserung der Profitabilität ist auf den Verkauf des Cranes Geschäfts, den Hochlauf der Synergien und den höheren Anteil von Off-Highway-Produkten im Produktmix zurückzuführen.

## AMERICAS

Im 1. Quartal 2026 stieg der Umsatz von JOST in AMERICAS um 5,6 % auf 103,9 Mio. EUR (Q1 2025: 98,4 Mio. EUR). Der Übernahmeeffekt durch die Vollkonsolidierung von Hyva im 1. Quartal 2026 belief sich auf 9,2 Mio. EUR — im Vorjahr wurden nur Februar und März 2025 konsolidiert. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in AMERICAS im 1. Quartal 2026 um 5,2 % gestiegen. Die Nachfrage in Nordamerika war im Vergleich zum noch starken Vorjahr infolge der Einführung der US-Zölle belastet, da deren negativer Effekt im 1. Quartal 2025 noch nicht wirksam war. JOST konnte mit seinem Lokal-für-Lokal Ansatz neue Kunden in Nordamerika gewinnen und so die Marktdurchdringung erhöhen. Dadurch gelang es uns, den Rückgang der Nachfrage teilweise zu kompensieren. Positiv wirkte sich zudem die Ausweitung des Geschäfts mit landwirtschaftlichen Komponenten in Lateinamerika aus. Dies ermöglichte es uns, die Marktschwäche in der Region AMERICAS organisch vollständig auszugleichen.

Das bereinigte EBITDA ist im 1. Quartal 2026 um 4,8 % auf 13,5 Mio. EUR gestiegen (Q1 2025: 12,9 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge betrug in diesem Zeitraum 13,0 % (Q1 2025: 13,1 %). Das bereinigte EBIT stieg um 4,0 % auf 11,0 Mio. EUR (3M 2025: 10,6 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 10,6 % (Q1 2025: 10,8 %). Der Grund für den leichten Rückgang der Marge sind im Wesentlichen Veränderungen im Produktmix.

## APAC

Im 1. Quartal 2026 konnten wir den Umsatz in APAC um 26,0 % auf 110,0 Mio. EUR deutlich steigern (Q1 2025: 87,4 Mio. EUR). Der Übernahmeeffekt durch die Vollkonsolidierung von Hyva im 1. Quartal 2026 belief sich auf 19,8 Mio. EUR — im Vorjahr wurden nur Februar und März 2025 konsolidiert. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in APAC im 1. Quartal 2026 um 14,5 % deutlich gestiegen. JOST konnte weiterhin vom stark wachsenden Transportgeschäft in China, insbesondere für den Exportmarkt, profitieren. Auch die Marktentwicklung in Indien sowie die Business Line Landwirtschaft trugen zum Wachstum bei. Besonders gut war die Nachfrage nach hydraulischen Zylindern und Komponenten für die Bau- und Bergbauwirtschaft, die ein organisches Wachstum der Business Line Hydraulik in China und Indien ermöglicht haben.

Das bereinigte EBITDA stieg im 1. Quartal 2026 um 30,3 % auf 19,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (Q1 2025: 14,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 17,5 % (Q1 2025: 16,9 %) und zeigt den weiteren Hochlauf der Synergien aus der Integration in der Region. Das bereinigte EBIT wuchs im 1. Quartal 2026 um 30,2 % auf 16,6 Mio. EUR (Q1 2025: 12,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge stieg dabei um 0,5 Prozentpunkte auf 15,1 % (Q1 2025: 14,6 %).

## Vermögenslage

### Verkürzte Bilanz

Aktiva			Passiva		
in TEUR	31.03.2026	31.12.2025	in TEUR	31.03.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte	845.588	839.291	Eigenkapital	447.009	328.149
Kurzfristige Vermögenswerte	783.793	707.712	Langfristige Schulden	691.964	691.934
			Kurzfristige Schulden	490.408	526.920
	<b>1.629.381</b>	<b>1.547.003</b>		<b>1.629.381</b>	<b>1.547.003</b>

In den ersten drei Monaten 2026 stiegen die gesamten Vermögenswerte von JOST um 82,4 Mio. EUR auf 1.629,4 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 1.547,0 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte sind zum Stichtag 31. März 2026 um 6,3 Mio. EUR auf 845,6 Mio. EUR nur leicht gestiegen (31. Dezember 2025: 839,3 Mio. EUR). Ein Grund hierfür war der leichte Zuwachs des Geschäfts- oder Firmenwerts um 3,1 Mio. EUR auf 159,0 Mio. EUR, überwiegend im Zuge von Währungseffekten (31. Dezember 2025: 155,9 Mio. EUR). Die Sachanlagen sind auf 238,9 Mio. EUR leicht gestiegen (31. Dezember 2025: 235,0 Mio. EUR). Gegenläufig reduzierten sich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte durch planmäßige Abschreibungen auf 391,6 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 396,7 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 76,1 Mio. EUR auf 783,8 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 707,7 Mio. EUR). Der wesentliche Treiber ist der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 56,1 Mio. EUR auf 257,8 Mio. EUR im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag (31. Dezember 2025: 201,7 Mio. EUR). Auch die Vorräte sind um 21,0 Mio. EUR auf 282,2 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2025: 261,2 Mio. EUR). Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Vorräte ist teilweise auf saisonale Effekte und teilweise auf das steigende Aktivitätsniveau zurückzuführen. Gleichzeitig hat der Iran-Konflikt zu erhöhten Vorsichtsmaßnahmen in den Lieferketten geführt, die uns dazu gezwungen haben, unsere Sicherheitsbestände zu erhöhen. Dieser Sachverhalt hat den Anstieg der Vorräte teilweise geprägt.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind um 13,4 Mio. EUR auf 50,5 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2025: 37,1 Mio. EUR). Gegenläufig reduzierten sich die

sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 8,6 Mio. EUR auf 9,4 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 18,0 Mio. EUR).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind um 6,1 Mio. EUR auf 175,1 Mio. EUR zum 31. März 2026 leicht gesunken (31. Dezember 2025: 181,1 Mio. EUR).

In den ersten drei Monaten des Jahres erhöhte sich das Eigenkapital der Gesellschaft um 118,9 Mio. EUR auf 447,0 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 328,1 Mio. EUR). Der Anstieg war maßgeblich durch die im Februar 2026 durchgeführte Kapitalerhöhung gegen Bareinlage beeinflusst. [Wesentliche Geschäftsereignisse](#) Hierdurch hat sich das Grundkapital der Gesellschaft um 10 % durch Ausgabe von 1.490.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 erhöht. Die neuen Aktien wurden im Wege eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens bei institutionellen Investoren zu einem Preis von 62,13 EUR je Aktie platziert. Dies führte zu einem Bruttoerlös von 92,6 Mio. EUR. Davon sind 1,5 Mio. EUR im gezeichneten Kapital und 89,5 Mio. EUR (abzgl. Transaktionskosten von 1,6 Mio. EUR) in der Kapitalrücklage erfasst. Ferner hat das im 1. Quartal 2026 erzielte Ergebnis nach Steuern in Höhe von 16,5 Mio. EUR das Eigenkapital gesteigert. Positiv wirkten sich zudem nicht-cash- und nicht-ergebniswirksame Währungseffekte bei der Währungsumrechnung ausländischer Gesellschaften in Höhe von 10,9 Mio. EUR aus. Die Neubewertung von Pensionsplänen aufgrund veränderter Zinssätze hat das Eigenkapital um 0,4 Mio. EUR auch leicht erhöht.

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich hierdurch zum 31. März 2026 auf 27,4 % (31. Dezember 2025: 21,2 %).

Die langfristigen Schulden waren zum Stichtag 31. März 2026 mit 692,0 Mio. EUR nahezu unverändert gegenüber dem Jahresende (31. Dezember 2025: 691,9 Mio. EUR). Sie bestehen im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten, Pensionsverpflichtungen, passiven latenten Steuern und sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Die langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen betragen 502,7 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 502,6 Mio. EUR). Auch weitere wesentliche Positionen wie die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (80,0 Mio. EUR), die Pensionsverpflichtungen (43,9 Mio. EUR) und die latenten Steuerschulden (56,1 Mio. EUR) veränderten sich in den ersten drei Monaten des Jahres nur unwesentlich.

Die kurzfristigen Schulden reduzierten zum Stichtag 31. März 2026 um 36,5 Mio. EUR auf 490,4 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 526,9 Mio. EUR). Der wesentliche Treiber war die Reduktion der kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 89,9 Mio. EUR auf 28,3 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 118,2 Mio. EUR), da JOST den Nettoerlös der Kapitalerhöhung für die Rückführung der gezogenen kurzfristigen revolving Kreditlinie eingesetzt hat. Gegenläufig stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 31,9 Mio. EUR auf 261,7 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 229,8 Mio. EUR). Dies ist teilweise auf saisonale Effekte zurückzuführen sowie auf die Erhöhung

von Sicherheitsbeständen, um mögliche negative Effekte durch Unterbrechungen oder Verzögerungen in den Lieferketten aufgrund des Iran-Konflikts zu minimieren. Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen Schulden um 22,3 Mio. EUR auf 101,1 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 78,8 Mio. EUR). Die Vertragsverbindlichkeiten reduzierten sich um 4,1 Mio. EUR auf 17,3 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 21,4 Mio. EUR) und die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sanken um 3,3 Mio. EUR auf 26,0 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 29,3 Mio. EUR).

Zum 31. März 2026 reduzierte sich die Nettoverschuldung (ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten) um 83,8 Mio. EUR auf 357,8 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 441,6 Mio. EUR Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf die im 1. Quartal 2026 durchgeführte Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen zurückzuführen. Die Reduktion der Nettoverschuldung kombiniert mit dem Anstieg des bereinigten EBITDA führte zu einer deutlichen Verbesserung der Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate, ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten). Sie sank auf 1,75x zum Stichtag 31. März 2026 (31. Dezember 2025: 2,27x). Damit liegt unsere Leverage-Ratio wieder innerhalb des strategischen Korridors von 1,0x bis 2,0x. Dies gibt uns die notwendige finanzielle Flexibilität, um unsere M&A-Strategie im Jahr 2026 weiter voranzutreiben.

### Working Capital

in TEUR	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
Vorräte	282.185	261.175	323.194
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	257.755	201.696	245.957
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-261.657	-229.773	-253.326
<b>Gesamt</b>	<b>278.283</b>	<b>233.098</b>	<b>315.825</b>
Working Capital in % vom LTM Umsatz	17,5 %	14,8 %	19,1 %

Das Working Capital stieg in den ersten drei Monaten 2026 um 45,1 Mio. EUR auf 278,3 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 233,1 Mio. EUR). Der Hauptgrund für den Anstieg ist die oben erwähnte Erhöhung der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2025. Gegenläufig sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gestiegen, dennoch war der Anstieg der Forderungen aufgrund des gestiegenen Aktivitätsniveau höher.

Die Factoring Vereinbarungen über den Verkauf der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Jahresende nicht wesentlich verändert. Die verkauften Forderungen beliefen sich zum Stichtag 31. März 2026 auf 55,6 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 54,5 Mio. EUR).

Das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate stieg entsprechend auf 17,5 % (31. Dezember 2025: 14,8 %).

Das Working Capital ist gegenüber dem 31. Dezember 2025 durch saisonale Effekte zusätzlich beeinträchtigt, denn das Working Capital ist zum Jahresende üblicherweise niedriger als im Jahresverlauf. Gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres reduzierte sich das Working Capital um 37,5 Mio. EUR auf 278,3 Mio. EUR (Q1 2025: 315,8 Mio. EUR). Das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate verbesserte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 1,6 Prozentpunkte auf 17,5 %, positiv beeinflusst durch die gestiegenen Umsatzerlöse (Q1 2025: 19,1 %).

## Finanzlage

<b>Cashflow 3M</b>		
in TEUR	Q1 2026	Q1 2025
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.030</b>	<b>45.434</b>
<i>davon Veränderungen des Net Working Capitals</i>	-43.214	3.851
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.011</b>	<b>-332.767</b>
<i>davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i>	-9.656	-6.678
<i>davon Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel</i>	0	-327.291
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-9.310</b>	<b>309.196</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-7.291</b>	<b>21.863</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	181.127	129.668
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März</b>	<b>175.054</b>	<b>149.054</b>

Im 1. Quartal 2026 reduzierte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um -37,4 Mio. EUR auf +8,0 Mio. EUR (Q1 2025: +45,4 Mio. EUR). Der Rückgang ist überwiegend auf die Veränderungen des Working Capital im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen (im Wesentlichen Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferung und Leistungen). Der wesentliche Grund für diese Entwicklung ist der Anstieg des Aktivitätsniveaus im Vergleich zum Vorjahr sowie die Erhöhung der Sicherheitsbestände.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verbesserte sich im 1. Quartal 2026 auf -6,0 Mio. EUR (Q1 2025: -332,8 Mio. EUR), im Wesentlichen bedingt durch den Erwerb der Hyva Gruppe im Vorjahr, der im Vergleichsquarter 2025 zu Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften in Höhe von -327,3 Mio. EUR führte. In den ersten drei Monaten 2026 stiegen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Übernahme) auf -9,7 Mio. EUR (Q1 2025: -6,7 Mio. EUR).

Der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, ohne Berücksichtigung von Aus- und Einzahlungen für Übernahmen) reduzierte sich im 1. Quartal 2026 auf -1,6 Mio. EUR (Q1 2025: +38,8 Mio. EUR). Dies

ist hauptsächlich auf den Anstieg des Working Capitals und der Investitionen in Sachanlagen zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reduzierte sich im 1. Quartal 2026 auf -9,3 Mio. EUR (Q1 2025: +309,2 Mio. EUR). Die wesentliche Veränderung hängt ebenfalls mit der Übernahme der Hyva Gruppe im Vorjahr zusammen. Dies führte im Vergleichsquarter des Vorjahres zur Aufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung des Hyva-Erwerbs, sodass die Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen im Vorjahr +350,0 Mio. EUR betragen. Im 1. Quartal 2026 hat JOST zudem Einzahlung aus einer Kapitalerhöhung abzgl. Transaktionskosten in Höhe von +91,0 Mio. EUR erhalten (Q1 2025: 0). Diese wurde für die Rückzahlung von rund kurzfristigen Darlehen in Höhe von -95,2 Mio. EUR eingesetzt (Q1 2025: -1,7 Mio. EUR).

Gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres sind die liquiden Mittel zum 31. März 2026 auf 175,1 Mio. EUR gestiegen (Q1 2025: 149,1 Mio. EUR).

## Chancen und Risiken

Die Risiko- und Chancenlage von JOST hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2025 am 23. März 2026 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 53ff. des Geschäftsberichts 2025.

Zwar ist die konjunkturelle Lage weltweit durch das anhaltende Militärkonflikt in Iran fragiler geworden, dennoch sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt nur begrenzte direkte Auswirkungen auf unser Geschäft, die zu einer potenziellen Abweichung vom geplanten Umsatz bzw. EBIT führen könnten. Der Konflikt erhöht die Volatilität der Konjunkturprognose für 2026, vor allem durch möglicherweise längerfristig höhere Energiepreise. Diese indirekten Auswirkungen auf JOST und die Weltwirtschaft sind derzeit nicht bezifferbar. Es besteht somit das Risiko, dass sich die Wirtschaftsdynamik im Jahresverlauf abschwächt und dadurch unser Geschäft negativ beeinflusst wird. Darüber hinaus hat der Konflikt die Volatilität an den Rohstoff- und Energiemärkten sowie die Unsicherheiten hinsichtlich internationaler Lieferketten erhöht.

Dennoch geht der Internationale Währungsfonds aktuell in seiner neusten Studie aus April 2026 unverändert von einem konjunkturellen Wachstum in den für JOST relevanten Volkswirtschaften aus, sodass wir das Risiko aus heutiger Sicht als beherrschbar betrachten.

## Ausblick

Gemäß den Erwartungen der Marktforschungsinstitute soll die Nachfrage in unseren Kernmärkten im Geschäftsjahr 2026 gegenüber dem Vorjahr nur moderat wachsen. Gleichzeitig erwarten wir, dass im Jahr 2026 negative Effekte aus der Währungsumrechnung den berichteten Umsatz mindern werden.

Vor diesem Hintergrund und unter Einbeziehung der operativen Entwicklung in den ersten Monaten des Jahres erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026, dass unser Konzernumsatz im einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr steigen wird (2025: 1.534,2 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT 2026 soll dabei stärker als der Umsatz im mittleren bis oberen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr wachsen. Aus diesem Grund soll die bereinigte EBIT-Marge 2026, unterstützt durch die Realisierung weiterer Synergien aus der Hyva Integration, eindeutig über dem Vorjahr liegen (2025: 9,5 %).

Die aktuelle Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die konjunkturelle Lage in unseren wichtigsten Märkten nicht unerwartet verschlechtert.

Ende Februar 2026 haben sich die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten infolge militärischer Auseinandersetzungen mit dem Iran verschärft. Die Entwicklungen führten zu erhöhter Volatilität an den Rohstoff- und Energiemärkten sowie zu Unsicherheiten hinsichtlich internationaler Lieferketten. JOST betreibt keine Produktionsstätten in den betroffenen Konfliktregionen, exportiert jedoch in begrenztem Umfang in einige Staaten im Nahen und Mittleren Osten. JOST verfolgt die Situation fortlaufend im Rahmen seines etablierten Risikomanagements. Aus heutiger Sicht erwarten wir aufgrund unserer regionalen Beschaffungs- und Produktionsstruktur sowie der hohen Flexibilität unseres Geschäftsmodells keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Indirekte Auswirkungen können jedoch insbesondere bei längerer Dauer der Auseinandersetzungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden. Der Konflikt erhöht die Volatilität der Konjunkturprognose für 2026, vor allem durch möglicherweise längerfristig höhere Energiepreise. Diese indirekten Auswirkungen auf JOST und die Weltwirtschaft sind derzeit nicht bezifferbar. Es besteht das Risiko, dass sich die Wirtschaftsdynamik im Jahresverlauf abschwächt und dadurch unser Geschäft negativ beeinflusst wird.

Die Investitionen (ohne Übernahmen) werden im Jahr 2026 darauf fokussiert sein, die Integration von Hyva weiter voranzutreiben und die noch ausstehenden Synergien zu heben. Wir erwarten, dass unsere Investitionen im Verhältnis zum Umsatz im Jahr 2026 bei rund 2,8 % des Umsatzes liegen werden (2025: 2,8 %).

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz soll im Geschäftsjahr 2026 innerhalb unseres Zielkorridors von 17,5 % bis 18,5 % bleiben (2025: 14,8 %).

Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen dürfte sich unsere Leverage-Ratio (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessern und eindeutig unter der Marke von 2,0x liegen (2025: 2,27x).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der operativen Entwicklung des JOST Konzerns ist der Vorstand davon überzeugt, dass die wirtschaftliche Lage von JOST sehr robust ist. Unser breites Produktportfolio und die Diversität unserer Endmärkte steigern die Flexibilität des Konzerns und verbessern unsere Fähigkeit, regionale, zyklusbedingte Schwankungen der Nachfrage schnell abzufedern. Die solide finanzielle und wirtschaftliche Lage des Konzerns bietet JOST zahlreiche Chancen, seine langfristige Konzernstrategie erfolgreich umzusetzen und neue Wachstumschancen zu erschließen.

Der Vorstand der JOST Werke SE

Neu-Isenburg, 13. Mai 2026

# VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN- **ABSCHLUSS**

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2026

---

- 17** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung - Umsatzkostenverfahren
- 18** Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19** Konzernbilanz
- 20** Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22** Konzern-Kapitalflussrechnung
- 23** Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren

in TEUR	Anhang	3M 2026	3M 2025
<b>Umsatzerlöse</b>	(6)	<b>417.044</b>	<b>373.702</b>
<b>Umsatzkosten</b>		<b>-296.867</b>	<b>-272.207</b>
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>120.177</b>	<b>101.495</b>
Vertriebsaufwendungen	(7)	-51.418	-44.431
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-8.774	-6.861
Verwaltungsaufwendungen		-30.374	-28.954
Sonstige Erträge	(8)	3.614	3.112
Sonstige Aufwendungen	(8)	-3.836	-3.747
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		810	974
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>30.199</b>	<b>21.588</b>
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29		-127	-55
Finanzerträge	(9)	10.727	16.306
Finanzaufwendungen	(9)	-16.371	-20.834
<b>Netto-Finanzergebnis</b>		<b>-5.771</b>	<b>-4.583</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>24.428</b>	<b>17.005</b>
Ertragsteuern	(10)	-7.935	-3.948
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>16.493</b>	<b>13.057</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		278	99
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis		16.215	12.958
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>		<b>15.462.889</b>	<b>14.900.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) <sup>1</sup></b>	(11)	<b>1,05</b>	<b>0,88</b>

1 Ergebnis nach Steuern ohne nicht beherrschende Anteile

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	3M 2026	3M 2025
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.493</b>	<b>13.057</b>
<b>Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	10.273	-15.688
Währungsdifferenzen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	736	277
Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	194	195
Gewinne und Verluste aus Hedge Accounting	-263	539
In den Gewinn oder Verlust umgegliederte Beträge aus Hedge Accounting	-195	-163
Latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting	93	-80
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	497	2.172
Latente Steuern im Zusammenhang mit den leistungsorientierten Pensionsplänen	-102	-476
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>11.233</b>	<b>-13.224</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Sonstiges Ergebnis	94	-100
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Sonstigen Ergebnis	11.139	-13.124
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>27.726</b>	<b>-167</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	372	-1
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Gesamtergebnis	27.354	-166

# Konzernbilanz

<b>AKTIVA</b>				<b>PASSIVA</b>			
in TEUR	Anhang	31.03.2026	31.12.2025	in TEUR	Anhang	31.03.2026	31.12.2025
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				<b>Eigenkapital</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert		159.043	155.942	Gezeichnetes Kapital		16.390	14.900
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		391.565	396.735	Kapitalrücklage		395.512	306.048
Sachanlagen		238.885	234.962	Sonstige Rücklagen		-83.749	-94.888
Nach der Equity- Methode bewertete Beteiligungen		15.032	13.494	Gewinnrücklagen		117.011	100.616
Latente Steueransprüche		20.887	20.127	<b>Den Aktionären der JOST Werke SE zustehendes Eigenkapital</b>		<b>445.164</b>	<b>326.676</b>
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(14), (15)	14.131	13.161	Nicht beherrschende Anteile		1.845	1.473
Sonstige langfristige Vermögenswerte		6.045	4.870			<b>447.009</b>	<b>328.149</b>
		<b>845.588</b>	<b>839.291</b>	<b>Langfristige Schulden</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				Pensionsverpflichtungen	(16)	43.910	44.609
Vorräte		282.185	261.175	Sonstige Rückstellungen		8.134	8.350
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	257.755	201.696	Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(17)	502.654	502.605
Ertragsteuerforderungen		8.899	8.640	Latente Steuerschulden		56.148	57.022
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(14), (15)	9.423	17.999	Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(14), (18)	80.039	78.220
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		50.477	37.075	Sonstige langfristige Schulden		1.079	1.128
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(14)	175.054	181.127			<b>691.964</b>	<b>691.934</b>
		<b>783.793</b>	<b>707.712</b>	<b>Kurzfristige Schulden</b>			
				Pensionsverpflichtungen	(16)	2.761	2.683
				Sonstige Rückstellungen		37.960	34.480
				Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(17)	28.337	118.187
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(14)	261.657	229.773
				Ertragsteuerverbindlichkeiten		15.258	12.297
				Vertragsverbindlichkeiten		17.339	21.405
				Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(14), (18)	26.028	29.292
				Sonstige kurzfristige Schulden		101.068	78.803
						<b>490.408</b>	<b>526.920</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>1.629.381</b>	<b>1.547.003</b>	<b>Summe Passiva</b>		<b>1.629.381</b>	<b>1.547.003</b>

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die drei Monate bis zum 31. März 2026

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen					Ergebnis aus Hedge-Rücklage	Gewinnrücklagen	Auf Aktionäre der JOST Werke SE entfallendes Konzern-Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflationanpassungen nach IAS 29	Ergebnis aus als FVOCI designierten Eigenkapitalinstrumente						
<b>Stand zum 1. Januar 2026</b>	<b>14.900</b>	<b>306.048</b>	<b>-76.320</b>	<b>-15.989</b>	<b>2.328</b>	<b>-4.855</b>	<b>-52</b>	<b>100.616</b>	<b>326.676</b>	<b>1.473</b>	<b>328.149</b>	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	0	16.215	16.215	278	16.493	
Sonstiges Ergebnis	0	0	10.915	497	194	0	-458	0	11.148	94	11.242	
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-102	0	0	93	0	-9	0	-9	
Gesamtergebnis	0	0	10.915	396	194	0	-365	16.215	27.354	372	27.726	
Kapitalerhöhung aus Platzierung der Anteile	1.490	89.464	0	0	0	0	0	0	90.954	0	90.954	
Hochinflationanpassungen nach IAS 29	0	0	0	0	0	0	0	180	180	0	180	
<b>Stand zum 31. März 2026</b>	<b>16.390</b>	<b>395.512</b>	<b>-65.406</b>	<b>-15.593</b>	<b>2.522</b>	<b>-4.855</b>	<b>-417</b>	<b>117.011</b>	<b>445.164</b>	<b>1.845</b>	<b>447.009</b>	

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die drei Monate bis zum 31. März 2025**

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen				Ergebnis aus Hochinflation- anpassungen nach IAS 29	Ergebnis aus Hedge-Rücklage	Gewinnrücklagen	Auf Aktionäre der JOST Werke SE entfallendes Konzern- Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Konzern- Eigenkapital
			Währungsumrech- nungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen								
<b>Stand zum 1. Januar 2025</b>	<b>14.900</b>	<b>344.161</b>	<b>-37.207</b>	<b>-17.455</b>	<b>1.989</b>	<b>-320</b>	<b>99.382</b>	<b>405.450</b>	<b>0</b>	<b>405.450</b>		
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	13.057	12.958	99	13.057		
Sonstiges Ergebnis	0	0	-15.411	2.172	195	376	0	-12.568	-100	-12.668		
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-476	0	-80	0	-556	0	-556		
Gesamtergebnis	0	0	-15.411	1.696	195	296	13.057	-166	-1	-167		
Übernahme nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	189	189		
Hochinflationanpassungen nach IAS 29	0	0	0	0	0	0	97	97	0	97		
<b>Stand zum 31. März 2025</b>	<b>14.900</b>	<b>344.161</b>	<b>-52.618</b>	<b>-15.759</b>	<b>2.184</b>	<b>-24</b>	<b>112.536</b>	<b>405.381</b>	<b>188</b>	<b>405.569</b>		

## Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	3M 2026	3M 2025
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>24.428</b>	17.005
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	21.538	18.465
Netto-Finanzergebnis	5.771	4.583
davon Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	127	55
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-460	-684
Veränderung der Vorräte	-19.089	63
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-54.239	-43.440
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.114	47.228
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden <sup>1</sup>	6.775	7.286
Ertragsteuerzahlungen	-6.808	-5.071
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.030</b>	45.434
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	0	372
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-1.880	-983
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	523	145
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-7.776	-5.695
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-327.291
Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen	2.572	0
Erhaltene Zinsen	550	685
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.011</b>	-332.767

in TEUR	3M 2026	3M 2025
Gezahlte Zinsen	-2.789	-6.610
Auszahlung Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-960	-981
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	5.235	183
Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	0	350.000
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-95.230	-1.670
Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	0	-30.000
Einzahlungen/ Auszahlung aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-2.805	3.181
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	90.954	0
Auszahlung Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-3.715	-4.907
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-9.310</b>	<b>309.196</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-7.291</b>	<b>21.863</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.218	-2.477
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar <sup>1</sup></b>	<b>181.127</b>	<b>129.668</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März <sup>1</sup></b>	<b>175.054</b>	<b>149.054</b>

<sup>1</sup> Vorjahres-Angaben geändert siehe Abschnitte 16 und 20 im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

# Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

FÜR DEN ZEITRAUM BIS ZUM 31. MÄRZ 2026

## 1. Allgemeine Angaben

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Anbieter sicherheitsrelevanter Systeme für die Transportindustrie, die Landwirtschaft sowie für Hydraulikprodukte.

Der Firmensitz der JOST Werke SE befindet sich in Neu-Isenburg, Deutschland. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke SE (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 31. März 2026 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke SE wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

## 2. Grundlagen der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die drei Monate bis zum 31. März 2026 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2026“) umfasst die JOST Werke SE, ihre Tochterunternehmen und das Gemeinschaftsunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2025 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2025 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann.

Bei der Erstellung des Zwischenberichts wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Konsolidierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandt. Hiervon ausgenommen ist die Bewertung der Beteiligung an der Trailer Dynamics. Diese wurde zum 31. März 2026 nicht zum aktuellen Fair Value Neubewertet.

Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen, die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen, hatten keine Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke SE für den Zeitraum bis zum 31. März 2026 am 13. Mai 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

### 3. Unternehmenszusammenschlüsse

#### Erwerb der Hyva

Am 14. Oktober 2024 (Vollzug der Übernahme zum 31. Januar 2025) erwarb die Tochtergesellschaft Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH sämtliche Anteile (100 %) an der Hyva III B.V. mit Sitz in Alphen aan den Rijn, Niederlande. Die Hyva Gruppe wird seit dem 1. Februar 2025 im Konsolidierungskreis von JOST berücksichtigt. Die Umsatzerlöse sowie der Gewinn und Verlust des erworbenen Unternehmens sind seit dem Erwerbszeitpunkt in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung für den Berichtszeitraum enthalten.

Der Kaufpreis für das erworbene Reinvermögen inkl. Geschäfts- oder Firmenwert belief sich auf 334.153 TUSD (322.170 TEUR). Unter Berücksichtigung der Minderheitsanteile in Höhe von 191 TUSD (184 TEUR) beträgt das erworbene Reinvermögen 334.344 TUSD (322.354 TEUR). Die Gesamtzahlung der Auszahlungsbetrag lag bei 377.954 TUSD (364.318 TEUR). Die Abweichung zwischen dem oben genannten Kaufpreis und Zahlungsmittelabfluss ergibt sich im Wesentlichen aus dem Erwerb von Minderheitsanteilen nach dem Akquisitionstag, den übernommenen Zahlungsmitteln sowie der Rückzahlung einer Kreditfazilität der Hyva bei der Deutschen Bank Niederlande im Zuge des Vollzugs der Transaktion.

Mit der Akquisition verfolgt JOST das Ziel, das Produktportfolio erheblich zu erweitern, den Eintritt in den Markt für Hydraulikzylinder zu ermöglichen und neue Wachstumsmöglichkeiten zu erschließen.

Der zum Erwerbszeitpunkt angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 63.029 TEUR), der auf Basis des Kaufpreises ermittelt wurde, resultiert aus der starken Marktposition von Hyva sowie den erwarteten Synergien aus der Übernahme von Marktanteilen und Know-how im Bereich der hydraulischen Produktion. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist zum Bilanzstichtag nicht zu vermindern und steuerlich nicht abzugsfähig. Zum Bilanzstichtag enthält der Geschäfts- oder Firmenwert negative Auswirkungen aufgrund von Wechselkursdifferenzen in Höhe von -3.881 TEUR. Der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts beträgt zum Bilanzstichtag 59.148 TEUR (31. Dezember 2025: 56.701 TEUR).

Die Zeitwerte der Handelsmarken und Technologien wurden nach der Methode der Lizenzpreisanalogie (relief-from-royalty-Methode), die Zeitwerte der Kundenlisten nach der Residualwertmethode (multi-period-excess-earnings-Methode), die Zeitwerte der Vorräte zum Nettoveräußerungswert sowie die Sachanlagen zum Marktwert im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelt bzw. bewertet.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden im Wesentlichen immaterielle Vermögenswerte wie Kundenlisten in Höhe von 120.671 TEUR, Technologien in Höhe von 13.768 TEUR, Handelsmarken in Höhe von 107.314 TEUR, sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 3.813 TEUR, aber auch materielle Vermögenswerte wie Vorräte in Höhe von 127.160 TEUR sowie Sachanlagen in Höhe von 43.214 TEUR identifiziert und bewertet.

Die Bruttobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum Erwerbszeitpunkt auf 138.075 TEUR. Die darauf entfallende Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste (Expected Credit Loss) betrug 9.325 TEUR.

Der erworbene Geschäfts- oder Firmenwert sowie die identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt werden in der folgenden Übersicht dargestellt.

	in TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	245.566
Sachanlagen	43.214
Vorräte	127.160
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.758
Latente Steuerforderungen	36.551
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37.567
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-128.491
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	-68.842
Latente Steuerschulden	-70.707
Personal- und sonstige Rückstellungen	-22.752
Leasingverbindlichkeiten	-21.612
Sonstige Vermögenswerte und Schulden	-47.087
<b>Erworbenes identifizierbares Reinvermögen</b>	<b>259.325</b>
Zuzüglich: Geschäfts- oder Firmenwert	63.029
<b>Erworbenes Reinvermögen</b>	<b>322.354</b>

Aus der ehemaligen Hyva Gruppe entfielen in der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2026 anteilige Umsatzerlöse in Höhe von 124.299 TEUR sowie ein anteiliges Ergebnis in Höhe von 3.787 TEUR.

## 4. Segmentberichterstattung

### Segmentberichterstattung bis zum 31. März 2026

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	302.037	106.160	133.505	-124.658	417.044 <sup>2</sup>
<i>davon: externe Umsatzerlöse <sup>1</sup></i>	<b>203.158</b>	<b>103.859</b>	<b>110.027</b>	<b>0</b>	<b>417.044</b>
<i>davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup></i>	98.879	2.301	23.478	-124.658	0
<b>Bereinigtes EBIT <sup>3</sup></b>	<b>15.584</b>	<b>11.031</b>	<b>16.628</b>	<b>810</b>	<b>44.053</b>
<i>davon: Abschreibungen</i>	7.451	2.486	2.660	0	12.597
Bereinigte EBIT-Marge	7,7 %	10,6 %	15,1 %		10,6 %
<b>Bereinigtes EBITDA <sup>3</sup></b>	<b>23.035</b>	<b>13.517</b>	<b>19.288</b>	<b>810</b>	<b>56.650</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	11,3 %	13,0 %	17,5 %		13,6 %

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- EMEA: 197.952 TEUR
- AMERICAS: 105.340 TEUR
- APAC: 113.752 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 810 TEUR in der Spalte "Überleitung" enthalten.

Wie in Anhangangabe 10 des Geschäftsberichts 2025 erläutert, hat die Gruppe im Geschäftsjahr 2025 infolge der Akquisition der Hyva-Gruppe ihre interne Organisationsstruktur und die Segmentberichterstattung angepasst. Seitdem berichtet die Gruppe in den Segmenten EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), AMERICAS sowie APAC (Asien-Pazifik). Im Zuge dieser Neustrukturierung wurde unter anderem das Geschäft in Brasilien von der Region Europa der neuen Region AMERICAS zugeordnet. Ebenso wurde das bisher zur Region Asien-Pazifik und Afrika gehörende Afrikageschäft in die neue Region EMEA überführt.

Im Zuge des Erwerbs der Hyva-Gruppe werden die Umsatzerlöse gemäß den ab dem Jahr 2025 definierten Geschäftsbereichen „Transport“, „Landwirtschaft“ und „Hydraulik“ ausgewiesen. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums verteilen sich wie folgt auf die folgenden Geschäftsbereiche:

in TEUR	3M 2026	3M 2025
Transport	210.121	204.853
Anteil an Gesamtumsatz	50,4 %	54,8 %
Landwirtschaft	82.624	64.995
Anteil an Gesamtumsatz	19,8 %	17,4 %
Hydraulik	124.299	103.854
Anteil an Gesamtumsatz	29,8 %	27,8 %
<b>Gesamt</b>	<b>417.044</b>	<b>373.702</b>

## Segmentberichterstattung bis zum 31. März 2025

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	276.960	99.685	108.481	-111.424	373.702 <sup>2</sup>
<i>davon: externe Umsatzerlöse <sup>1</sup></i>	<b>187.994</b>	<b>98.352</b>	<b>87.356</b>	<b>0</b>	<b>373.702</b>
<i>davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup></i>	88.966	1.333	21.125	-111.424	0
<b>Bereinigtes EBIT <sup>3</sup></b>	<b>11.401</b>	<b>10.603</b>	<b>12.770</b>	<b>974</b>	<b>35.748</b>
<i>davon: Abschreibungen</i>	5.435	2.300	2.033	0	9.768
Bereinigte EBIT-Marge	6,1 %	10,8 %	14,6 %		9,6 %
<b>Bereinigtes EBITDA <sup>3</sup></b>	<b>16.836</b>	<b>12.903</b>	<b>14.803</b>	<b>974</b>	<b>45.516</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	9,0 %	13,1 %	16,9 %		12,2 %

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- EMEA: 188.604 TEUR
- AMERICAS: 96.405 TEUR
- APAC: 88.693 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 974 TEUR in der Spalte "Überleitung" enthalten.

## Überleitung vom Ergebnis nach Steuern auf die bereinigten Ertragszahlen:

in TEUR	3M 2026	3M 2025
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.493</b>	<b>13.057</b>
Ertragsteuern	7.935	3.948
Netto-Finanzergebnis	5.771	4.583
<b>EBIT</b>	<b>30.199</b>	<b>21.588</b>
PPA-Abschreibungen / Step-up Vorräte	8.941	11.185
<i>davon Step-Up Vorräte</i>	0	2.488
Sonstige Effekte	4.913	2.975
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>44.053</b>	<b>35.748</b>
Bereinigte EBIT-Marge	10,6 %	9,6 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	10.732	10.164
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.865	882
Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	-1.278
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>56.650</b>	<b>45.516</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	13,6 %	12,2 %

Die sonstigen Effekte sind in [Anhangangabe 12](#) näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. März 2026 dargestellt:

in TEUR	EMEA <sup>1</sup>	AMERICAS	APAC	Überleitung <sup>2</sup>	Konzernabschluss <sup>3</sup>
Langfristige Vermögenswerte <sup>2</sup>	487.333	158.450	149.755	15.032	810.570

- 1 Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 412.313 TEUR.
- 2 Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2025 dargestellt:

in TEUR	EMEA <sup>1</sup>	AMERICAS	APAC	Überleitung <sup>2</sup>	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte <sup>1</sup>	494.426	149.633	148.450	13.494	806.003

- 1 Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 431.418 TEUR.
- 2 Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte.

## 5. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen.

## 6. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse zum 31. März 2026 liegen über dem Niveau des Vorjahres, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass die Hyva-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr über das gesamte erste Quartal hinweg berücksichtigt wurde, während sie im Vorjahr erst ab Februar in den Umsatzerlösen enthalten war.

## 7. Vertriebsaufwendungen

Die Vertriebsaufwendungen zum 31. März 2026 liegen über dem Niveau des Vorjahres, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass die Hyva-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr über das gesamte erste Quartal hinweg berücksichtigt wurde, während sie im Vorjahr erst ab Februar in den Vertriebsaufwendungen enthalten war.

## 8. Sonstige Erträge/Sonstige Aufwendungen

Für den Berichtszeitraum 2026 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 3,6 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2025: 3,1 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 3,8 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2025: 3,7 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum 2026 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen (Berichtszeitraum 2025: im Wesentlichen Währungsgewinne). Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2026 im Wesentlichen Währungsverluste (Berichtszeitraum 2025: im Wesentlichen Währungsverluste).

## 9. Finanzergebnis

Das Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29 beträgt -127 TEUR (2025: -55 TEUR).

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	3M 2026	3M 2025
Zinserträge	827	708
Realisierte Währungsgewinne	2.121	9.647
Nicht realisierte Währungsgewinne	5.608	4.108
Ergebnis aus Derivatebewertung	2.117	1.707
Sonstige Finanzerträge	54	136
<b>Gesamt</b>	<b>10.727</b>	<b>16.306</b>

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	3M 2026	3M 2025
Zinsaufwendungen	-8.446	-7.363
davon Zinsaufwendungen aus Leasing	-987	-947
Realisierte Währungsverluste	-2.928	-877
Nicht realisierte Währungsverluste	-4.833	-11.904
Ergebnis aus Derivatebewertung	0	-49
Sonstige Finanzaufwendungen	-164	-641
<b>Gesamt</b>	<b>-16.371</b>	<b>-20.834</b>

Die nicht realisierten Währungseffekte betreffen nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen und Wechselkurseffekte aus der Bewertung von Derivaten. Das Ergebnis aus Derivatebewertung im Berichtszeitraum 2026 resultiert aus den Veränderungen der Marktwerte dieser Instrumente. An dieser Stelle wird auf [Anhangsangabe 15](#) verwiesen.

## 10. Ertragsteuern

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	3M 2026	3M 2025
Tatsächliche Steuern	-9.995	-7.487
Latente Steuern	2.060	3.539
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-7.935</b>	<b>-3.948</b>

Die Ermittlung der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

## 11. Ergebnis je Aktie

Zum 31. März 2026 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) 16.390.000 (31. Dezember 2025: 14.900.000). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahresstichtag ist auf die im Geschäftsjahr durchgeführte Kapitalerhöhung zurückzuführen. Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien betrug im ersten Quartal 2026 15.462.889.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

in TEUR	3M 2026	3M 2025
Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup>	16.215	13.057
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	15.462.889	14.900.000
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)<sup>1</sup></b>	<b>1,05</b>	<b>0,88</b>

<sup>1</sup> Ohne nicht beherrschende Anteile

## 12. Sondereinflüsse

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2026 wurden Aufwendungen von insgesamt 13.854 TEUR (2025: 14.160 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 8.941 TEUR (2025: 11.185 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen), die in den Umsatzkosten, den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 4.913 TEUR (2025: 2.975 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs-, Verwaltungsaufwendungen sowie in den sonstigen Aufwendungen bereinigt. Die sonstigen Effekte betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Optimierungsprojekte, Personalmaßnahmen, Aufwendungen für die Optimierung von Unternehmensabläufen bei JOST (insb. Beratungsaufwendungen) sowie Aufwendungen für die Optimierung von Unternehmensabläufen bei Hyva.

Die bereinigten Ertragsteuern entsprechen dem tatsächlichen Steueraufwand (ohne Effekte aus latenten Steuern) für 2026 in Höhe von -9.995 TEUR (2025: -7.487 TEUR) (siehe [Anhangangabe 10](#)). In den Vorjahren erfolgte die Ermittlung auf Basis der für die Gruppe anzuwendenden länderspezifischen Steuersätze. Die Gesellschaft hat diese erstmals zum 31. Dezember 2025 angewendete neue Ermittlungsmethode zu Vergleichszwecken nachfolgend auch für die Vergleichsperiode angewendet.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

<b>3M 2026</b>					
in TEUR	1. Januar - 31. März 2026 Unbereinigt	PPA- Abschrei- bungen / Step-Up Vorräte	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	1. Januar - 31. März 2026 Bereinigt
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>417.044</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>417.044</b>
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-296.867</b>	<b>390</b>	<b>1.456</b>	<b>1.846</b>	<b>-295.021</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>120.177</b>	<b>390</b>	<b>1.456</b>	<b>1.846</b>	<b>122.023</b>
Vertriebsaufwendungen	-51.418	7.799	1.963	9.762	-41.656
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-8.774	752	32	784	-7.990
Verwaltungsaufwendungen	-30.374	0	1.156	1.156	-29.218
Sonstige Erträge	3.614	0	0	0	3.614
Sonstige Aufwendungen	-3.836	0	306	306	-3.530
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	810	0	0	0	810
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>30.199</b>	<b>8.941</b>	<b>4.913</b>	<b>13.854</b>	<b>44.053</b>
Ergebnis aus der Nettosition der monetären Posten gemäß IAS 29	-127	0	0	0	-127
Finanzerträge	10.727	0	0	0	10.727
Finanzaufwendungen	-16.371	0	0	0	-16.371
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-5.771</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.771</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>24.428</b>	<b>8.941</b>	<b>4.913</b>	<b>13.854</b>	<b>38.282</b>
Ertragsteuern	-7.935				-9.995
<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>16.493</b>				<b>28.287</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	278				278
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis	16.215				28.009
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.493</b>				<b>28.287</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>	<b>15.462.889</b>				<b>15.462.889</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)<sup>1</sup></b>	<b>1,05</b>				<b>1,81</b>

<b>3M 2025</b>					
in TEUR	1. Januar - 31. März 2025 Unbereinigt	PPA- Abschrei- bungen / Step-Up Vorräte	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	1. Januar - 31. März 2025 Bereinigt
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>373.702</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>373.702</b>
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-272.207</b>	<b>2.843</b>	<b>244</b>	<b>3.087</b>	<b>-269.120</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>101.495</b>	<b>2.843</b>	<b>244</b>	<b>3.087</b>	<b>104.582</b>
Vertriebsaufwendungen	-44.431	7.622	168	7.790	-36.641
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-6.861	720	23	743	-6.118
Verwaltungsaufwendungen	-28.954	0	2.540	2.540	-26.414
Sonstige Erträge	3.112	0	0	0	3.112
Sonstige Aufwendungen	-3.747	0	0	0	-3.747
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	974	0	0	0	974
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>21.588</b>	<b>11.185</b>	<b>2.975</b>	<b>14.160</b>	<b>35.748</b>
Ergebnis aus der Nettosition der monetären Posten gemäß IAS 29	-55	0	0	0	-55
Finanzerträge	16.306	0	0	0	16.306
Finanzaufwendungen	-20.834	0	546	546	-20.288
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-4.583</b>	<b>0</b>	<b>546</b>	<b>546</b>	<b>-4.037</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>17.005</b>	<b>11.185</b>	<b>3.521</b>	<b>14.706</b>	<b>31.711</b>
Ertragsteuern	-3.948				-7.487
<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>13.057</b>				<b>24.224</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	99				99
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis	12.958				24.125
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>13.057</b>				<b>24.224</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>	<b>14.900.000</b>				<b>14.900.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,88</b>				<b>1,62</b>

1 Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, ohne nicht beherrschende Anteile

## 13. Eigenkapital

Der Vorstand der JOST Werke SE hat am 24. Februar 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durchzuführen. Die Eintragung im Handelsregister ist am 25. Februar 2026 erfolgt.

Hierdurch hat sich das Grundkapital der Gesellschaft um 10 % durch Ausgabe von 1.490.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 erhöht. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2025 dividendenberechtigt.

Insgesamt wurden diese 1.490.000 neuen auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien in den nachfolgenden Tagen im Wege eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens bei institutionellen Investoren zu einem Platzierungspreis von 62,13 EUR je Aktie platziert, Dies führte zu einem Bruttoerlös von 92.574 TEUR, von denen 1.490 TEUR das gezeichnete Kapital und 91.084 TEUR die Kapitalrücklage betrafen. Transaktionskosten in Höhe von 1.620 TEUR wurden von der Kapitalrücklage abgezogen.

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien zum 31. März 2026 beträgt 16.390.000 Stück.

## 14. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2026	Beizulegender Zeitwert 31.03.2026	Buchwert 31.12.2025	Beizulegender Zeitwert 31.12.2025	Stufe
<b>Vermögenswerte</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	175.054	175.054	181.127	181.127	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	253.178	253.178	199.792	199.792	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring) <sup>1</sup>	FAtPL	4.577	4.577	1.904	1.904	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	6.493	6.493	13.922	13.922	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Beteiligung an der Trailer Dynamics) <sup>1</sup>	FAtOCI	10.115	10.115	10.115	10.115	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Wandeldarlehen) <sup>1</sup>	FAtPL	0	0	0	0	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Bankwechsel)	FAtPL	3.900	3.900	5.604	5.604	3
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FAtPL	3.046	3.046	1.519	1.519	2
<b>Gesamt</b>		<b>456.363</b>	<b>456.363</b>	<b>413.983</b>	<b>413.983</b>	

1 Factoring, Beteiligung an der Trailer Dynamics, Wandeldarlehen (siehe [Anhangsangabe 15](#))

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum 31. Dezember 2025, sind sämtliche sonstigen finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC =

Financial Assets at Amortised Costs) mit Ausnahme der Forderungen mit Factoring, Bankwechsel, Derivate und Wandeldarlehen, zum beizulegenden Zeitwert (FAtPL = Financial Assets through Profit or Loss) bewertet. Die Beteiligung an der Trailer Dynamics ist zum beizulegenden Zeitwert (FAtOCI = Financial Assets through Other Comprehensive Income) bewertet.

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2026	Beizulegender Zeitwert 31.03.2026	Buchwert 31.12.2025	Beizulegender Zeitwert 31.12.2025	Stufe
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	261.657	261.657	229.773	229.773	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen <sup>1</sup>	FLAC	532.856	532.596	622.707	622.577	3
Leasingverbindlichkeiten	n/a <sup>2</sup>	79.838	n/a	79.454	n/a	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FLtPL	730	730	730	730	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.204	1.204	503	503	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Put-Option)	FLtPL	16.220	16.220	15.369	15.369	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Factoring)	FLAC	7.787	7.787	11.068	11.068	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	288	288	388	388	2
<b>Gesamt</b>		<b>900.580</b>	<b>820.482</b>	<b>959.992</b>	<b>880.408</b>	

1 Ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe [Anhangsangabe 17](#))

2 Im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten, finanziellen Verbindlichkeiten aus Factoring, einer Put-Option auf eine Hyva Tochtergesellschaft, welche mit dem Erwerb der Hyva Gruppe übernommen wurde, sowie der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der LH Lift Oy allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Die Folgebewertung der Put-Option erfolgte auf Basis eines DCF-Verfahrens anhand der aktualisierten Unternehmensplanung der Tochtergesellschaft.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2026 und 2025 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2026 und 2025 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 3 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Put-Optionen werden in der [Anhangsangabe 18](#) beschrieben.

## 15. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Zum 31. März 2026 bestanden zehn Factoringvereinbarungen. Bei acht dieser Vereinbarungen wird das Kreditrisiko vollständig auf die Käufer übertragen, während das Spätzahlungsrisiko bei JOST verbleibt. Bei zwei Vereinbarungen verbleibt das Kreditrisiko vollständig bei JOST.

Zum 31. März 2026 waren Forderungen in Höhe von 55.633 TEUR (31. Dezember 2025: 54.452 TEUR) Bestandteil der Factoringvereinbarungen.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalteten zum Bilanzstichtag im Wesentlichen die Bankwechsel, eine Darlehensforderung, eine Beteiligung an der Trailer Dynamics, Kauttionen, langfristige Geldanlagen, Zinsswaps und übrige Derivate. Es lagen keine finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität vor. Zum Stichtag sind keine sonstigen finanziellen Vermögenswerte ausfallgefährdet.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro wurden Derivate abgeschlossen. Von diesen war zum 31. März 2026 (Mark-to-Market Bewertung) noch ein Derivat gültig, das mit einem positiven beizulegenden Zeitwert von insgesamt 34 TEUR in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2025 ergab sich ebenfalls ein positiver beizulegender Zeitwert von 13 TEUR.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen dem US-Dollar und dem Euro wurde im Februar 2025 ein Derivat abgeschlossen, welches zum 31. März 2026 (Mark-to-Market Bewertung) noch gültig ist und einen positiven beizulegenden Zeitwert von insgesamt 22 TEUR in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausweist.

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens mit Ausgaben in den Jahren 2022 und 2025 sowie des Term Loans aus dem Jahr 2024 wird mit 16 Zinsswaps abgesichert. Zum 31. März 2026 weisen die Zinsswaps einen positiven beizulegenden Zeitwert (Mark-to-Market-Bewertung) von insgesamt 2.990 TEUR auf, der unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2025 ergab sich ein positiver beizulegender Zeitwert von 984 TEUR.

Im Juli 2024 erwarb JOST eine 10%-Beteiligung an der Trailer Dynamics GmbH (Eschweiler) für 14.970 TEUR. Die Beteiligung wird unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Zum 31. März 2026 betrug der beizulegende Zeitwert unverändert 10.115 TEUR, nach einer DCF-Bewertung zum 31. Dezember 2025 unter Berücksichtigung einer verzögerten Serienhochlaufplanung.

## 16. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 31. März 2026 auf 46,7 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 47,3 Mio. EUR). Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen	31.03.2026	31.12.2025
Abzinsungssatz	4,0 %	3,9 %
Inflationsrate/zukünftige Pensionssteigerungen	2,0 %	2,0 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,0 %	2,0 %

## 17. Verzinliche Darlehen und Ausleihungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 31. März 2026:

in TEUR		31.03.2026	31.12.2025
Schuldscheindarlehen (2025)	3 Jahre fix	35.000	35.000
Schuldscheindarlehen (2025)	3 Jahre variabel	112.000	112.000
Schuldscheindarlehen (2025)	5 Jahre fix	42.500	42.500
Schuldscheindarlehen (2025)	5 Jahre variabel	96.500	96.500
Schuldscheindarlehen (2025)	7 Jahre fix	20.500	20.500
Schuldscheindarlehen (2025)	7 Jahre variabel	13.500	13.500
Schuldscheindarlehen (2022)	5 Jahre fix	20.000	20.000
Schuldscheindarlehen (2022)	5 Jahre variabel	52.500	52.500
		<b>392.500</b>	<b>392.500</b>
Revolvierende Kreditfazilität		0	85.000
Darlehen (2024)	5 Jahre variabel	126.000	126.000
Sonstige		14.356	19.207
<b>Verzinliche Darlehen</b>		<b>532.856</b>	<b>622.707</b>
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-1.865	-1.915
<b>Gesamt</b>		<b>530.991</b>	<b>620.792</b>

Mit Wirkung vom 2. Dezember 2022 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 130.000 TEUR platziert, welche initial mit Laufzeiten von drei, fünf bzw. sieben Jahren ausgestattet waren und sowohl fest als auch variabel verzinst werden. Garanten sind neben der JOST Werke SE die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland und Jasione GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland.

Zum 31. August 2024 hat die Gesellschaft einen an ESG-Ziele gekoppelten Konsortialkredit in Höhe von 280.000 TEUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Der Kredit besteht aus einem Term Loan in Höhe von 140.000 TEUR sowie einer revolvierenden Kreditlinie in gleicher Höhe, die zudem mit einer Verlängerungsoption ausgestattet ist. Die Verzinsung erfolgt auf EURIBOR-Basis zuzüglich einer unternehmensspezifischen Marge, die unter anderem an die

Erreichung von Nachhaltigkeitszielen zur CO2-Reduktion, zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen sowie zur Reduktion von Arbeitsunfällen gekoppelt ist. Garanten sind neben der JOST Werke SE die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, die JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, und die Jasione GmbH, Neu-Isenburg. Bis zum 31. März 2026 belief sich die Restschuld auf 126.000 TEUR (31. Dezember 2025: 126.000 TEUR). Der Konzern ist verpflichtet, am Ende jedes Jahres- und Zwischenberichtszeitraums finanzielle Covenants einzuhalten. Dabei darf das Verhältnis der gesamten Netto-Finanzverbindlichkeit aus Darlehen zum gesamten Eigenkapital den Wert von 1,5 nicht überschreiten. Zum 31. März 2026 wurden alle der oben genannten finanziellen Covenants eingehalten.

Im April 2025 hat JOST Werke SE Schuldscheindarlehen im Volumen von 320.000 TEUR mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren erfolgreich platziert, um die kurzfristige Brückenfinanzierung für die Akquisition von Hyva abzulösen. Die Schuldscheindarlehen sind fix und variabel verzinst. Garanten sind neben der JOST Werke SE die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, und Jasione GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland.

Der Konzern sichert einen Teil der variabel verzinsten Verbindlichkeiten (203.500 TEUR) gegen Zinsänderungsrisiken durch Zinsswaps ab, um den Veränderungen des 3-Monats-EURIBOR-Satzes bzw. 6-Monats-EURIBOR-Satzes entgegenzuwirken (siehe [Anhangangabe 18](#)).

In den sonstigen verzinlichen Darlehen und Ausleihungen sind zudem Kontokorrentverbindlichkeiten und kurzfristige Darlehen in Höhe von 14.356 TEUR (2025: 19.207 TEUR) enthalten.

Zum 31. März 2026 hat die Gruppe die verfügbare revolvierende Kreditlinie in Höhe von 0 TEUR beansprucht und 1.610 TEUR als Sicherheit für ausstehende Bankbürgschaften geblockt (31. Dezember 2025: 85.000 TEUR beansprucht und 4.305 TEUR als Sicherheit für ausstehende Bankbürgschaften geblockt). Somit standen der Gruppe zum Berichtsstichtag noch 138.390 TEUR (31. Dezember 2025: 50.513 TEUR) aus der Kreditlinie zur Verfügung. Die revolvierende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen.

Die revolvierende Kreditfazilität ist variabel verzinst, in Abhängigkeit von der EURIBOR-Entwicklung sowie vom konzernweiten Verschuldungsgrad von JOST.

Es wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 2.789 TEUR geleistet (31. März 2025: 6.610 TEUR).

Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode verteilt. Die Kosten aus der Finanzierung vom 2. Dezember 2022 werden bis Ende 2029, die aus der Finanzierungsvereinbarung vom 31. August 2024 bis Ende August 2029 und die aus der Finanzierungsvereinbarung vom 30. April 2025 bis Mai 2032 verteilt.

## 18. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Im Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 31. März 2026 wurden weitere 101 Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund, sowie dem Chinesischen Yuan/Renminbi abgeschlossen, die zum 31. März 2026 (Mark-to-Market Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von -289 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Der Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte beträgt zum 31. März 2026 86.700 TSEK, 145.363 TCNH, 70.956 TEUR, 26.667 TGBP und 36.241 TUSD (31. Dezember 2025: 36.930 TSEK, 90.827 TCHN, 143.110 TEUR, 20.438 TGBP und 17.427 TUSD). Im Berichtszeitraum ergaben sich Reklassifizierungen der ergebnisneutral erfassten Gewinne bzw. Verluste aus dem Hedge Accounting in der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von brutto -195 TEUR (Berichtszeitraum 2025: -163 TEUR).

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten eine Put-Option, die im Rahmen der Akquisition von Hyva in den Konzernabschluss des JOST Konzerns übernommen wurde. Die Verpflichtung richtet sich gegen die ehemaligen Eigentümer von Usimeca Indústria Mecânica S.A. Die Option konnte ab dem 3. Mai 2026 jederzeit ausgeübt werden. Sie wurde am 4. Mai 2026 ausgeübt. Durch die Ausübung ist der JOST Konzern verpflichtet, die verbleibenden 25 % Minderheitsanteile von Usimeca zu erwerben.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe [Anhangangabe 17](#).

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber dem Factor aus Factoringverträgen in Höhe von 7.787 TEUR (31. Dezember 2025: 11.068 TEUR). In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung dieser Verbindlichkeiten über die Ein- und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit unter der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

## 19. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Hyva Chile SpA, Santiago de Chile, Chile wurde am 5. Februar 2025 in JOST Andina SpA umfirmiert.

Die JOST-Werke VG1 GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, befindet sich seit März 2025 in Liquidation.

Die Hyva Asia Holdings Pte. Ltd. wurde am 31. März 2026 auf die Jost Far East Pte. Ltd. verschmolzen.

Die LH Lift Ningbo Co. Ltd, Ningbo, VR. China, wurde am 30. April 2026 liquidiert.

Darüber hinaus hat sich die Struktur der Gruppe zum 31. März 2026, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, gegenüber dem 31. Dezember 2025, mit Ausnahme der oben beschriebenen Änderungen, nicht verändert.

Der Vorstand setzt sich unverändert aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

Joachim Dürr, Diplom-Ingenieur, Dachau

Vorsitzender des Vorstands

Chief Executive Officer

Oliver Gantzert, Diplom-Ingenieur, Darmstadt

Chief Financial Officer

Dirk Hanenberg, Diplom-Ingenieur (FH), Ravensburg

Chief Operating Officer

Der Aufsichtsrat setzte sich zum Stichtag 31. März 2026 aus folgenden Personen zusammen:

Dr. Stefan Sommer (Vorsitzender)

Jürgen Schaubel (stellvertretender Vorsitzender)

Natalie Hayday

Karsten Kühl

Helmut Ernst

Diana Rauhut

Herr Karsten Kühl hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Zeitpunkt der Beendigung der am 7. Mai 2026 stattfindenden Hauptversammlung niedergelegt. Frau Evelyn Freitag konnte als neue Aufsichtsratskandidatin gewonnen werden und wurde von der Hauptversammlung ab Ablauf der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt.

Während des Berichtszeitraums 2026 gab es keine wesentlichen Änderungen an bestehenden Geschäftsbeziehungen oder neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

## 20. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Durch die Ausübung der Put-Option am 4. Mai 2026 ist der JOST Konzern verpflichtet, die verbleibenden 25 % Minderheitsanteile von Usimeca Indústria Mecânica S.A. zu erwerben.

Es gab keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

## 21. Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 13. Mai 2026



Joachim Dürr



Oliver Gantzert



Dirk Hanenberg

# WEITERE INFORMATIONEN

---

**39** Finanzkalender

**39** Impressum

# Finanzkalender

12. November 2026      Zwischenbericht 9M 2026/Q3 2026

## Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Zwischenbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

# Impressum

## Kontakt

JOST Werke SE  
Siemensstraße 2  
63263 Neu-Isenburg  
Deutschland  
Telefon: +49-6102-295-0  
Fax: +49-6102-295-661  
[www.jost-world.com](http://www.jost-world.com)

## Investor Relations

Romy Acosta  
Head of Investor Relations  
Telefon: +49-6102-295-379  
Fax: +49-6102-295-661  
[romy.acosta@jost-world.com](mailto:romy.acosta@jost-world.com)